



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Universitätsbibliothek Paderborn**

## **Struktur- und Entwicklungsplan**

**Universität Paderborn**

**Paderborn, 1980**

32. Hochschulrechenzentrum (HRZ)

**urn:nbn:de:hbz:466:1-32744**

32. HOCHSCHULRECHENZENTRUM (HRZ)

32.1. Aufgaben und Ausstattung

Die allgemeinen Aufgaben eines Hochschulrechenzentrums sowie die Planungsgrundlagen sind im ADV-Gesamtplan für die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen dargelegt.

Die besonderen Aufgaben des HRZ in der Regionalhochschule Paderborn stellen sich wie folgt dar:

Das HRZ hat Rechner- und allgemeine Dienstleistungen an vier Hochschulstandorten bereitzustellen. Spezifische Anforderungen: Die Hochschule Paderborn bietet als einzige der Universitäten-Gesamthochschulen Informatik an

- als Fachhochschulstudiengang,
- als Studiengang für die Sekundarstufe II, 1. Fach,
- als Studienschwerpunkt im Hauptstudium I des integrierten Studiengangs Mathematik und demnächst als eigenständigen integrierten Studiengang "Informatik".
- Im Fachbereich 17 (Mathematik) ist der Schwerpunkt "Angewandte Mathematik" in Lehre und Forschung vertreten.
- Im Fachbereich 5 (Wirtschaftswissenschaften) wird der Studienschwerpunkt "Management mit EDV" (Wirtschaftsinformatik und Operations Research) in Forschung und Lehre vertreten.

Dem Hochschulrechenzentrum in Paderborn stehen für Aufgaben der Allgemeinen Datenverarbeitung in vorläufig provisorischer Aufstellung Anlagen mit unterschiedlichem Leistungsprofil zur Verfügung.

Nach einer Empfehlung der Gutachter der Deutschen Forschungsgemeinschaft ist das HRZ Paderborn zunächst mit einem Rechner mittlerer Größe ausgestattet worden, der die Grundbedürfnisse des Forschungsbetriebes und des Ausbildungsbetriebes der Studenten nach ADV-Leistungen lokal abdeckt. Der Rechner

ist so konzipiert, daß er einerseits erheblich ausgebaut werden kann, andererseits bereits jetzt für spezielle Aufgaben (große Programmsysteme, Verwaltungsprogramme) über DFÜ mit dem Großrechner des HRZ Bielefeld zusammenarbeitet. Darüber hinaus wird die derzeit aufgabengebundene Kopplung mit anderen Hochschulrechenzentren in NRW sowie mittelfristig der Anschluß an das Verbundnetz NRW vorbereitet.

Leistungen des HRZ Paderborn werden über DFÜ auch an den drei Abteilungsstandorten: Meschede, Höxter und Soest abgerufen.

Weiterhin erfolgt die Ausbildung in Prozeßtechnik für die Studenten der Ingenieurwissenschaften, der Naturwissenschaften und der Informatik an speziellen Prozeßrechnern. Die derzeitige Ausstattung und der Ausbaustand ist jedoch völlig unzureichend, um den Bedürfnissen und den Arbeitsmöglichkeiten nunmehr etablierter Natur- und Ingenieurwissenschaften, der empirischen Sozialwissenschaften, der Informatik, der Unternehmensforschung und der Verwaltung zu genügen, so daß ein weiterer Ausbau zu einem Vollrechenzentrum unumgänglich ist.

Die verzweigte Vorhaltung und räumlich verteilte Inanspruchnahme von Leistungen des Rechenzentrums aus allen Bereichen der Hochschule Paderborn machen über die Verbesserung in der Rechnerausstattung in erster Linie eine deutliche Verstärkung in der Personalausstattung erforderlich.

### 32.2 Mittelfristiger Ausbau

Neben der Konsolidierung des Bereiches "Betrieb" ist vorrangig die Verstärkung der Nutzerdienste "Anwendungssoftware" und "Benutzerbetreuung" durchzuführen. Darüberhinaus ist die Abteilung "Basissoftware" wegen der vielfältigen Systemkomponenten zu entwickeln. Der Ausbau erfordert überwiegend höher qualifiziertes Personal, da neben der Implementierung und Betreuung der für den Rechner in Paderborn verfügbaren Standard-Anwenderprogramme den Anwendern aus den Fachbereichen eine

fachspezifische Beratung und Unterstützung gegeben werden muß. Das bezieht sich ebenso auf die drei Abteilungsstandorte, wenn auch hier überlagert durch prozeßtechnische Anwendungen. Der verstärkte Beratungs- und Nutzerbetreuungsdienst ist auch deswegen erforderlich, weil wegen der Nichtausstattung mit einem Vollrechner der Hochschule Paderborn aufgegeben ist, umfangreiche Programme und Spezialprobleme über DFÜ an anderen Rechenzentren des Landes durchführen zu lassen. Das macht aber die Beratung der Nutzer gerade in von diesen Hochschulen vorgehaltenen Programmsystemen und deren dokumentarische Pflege auch am Standort Paderborn zusätzlich erforderlich. Die Hard- und Software-Unterausstattung in Paderborn fordert also als Komplement eine qualifizierte Verstärkung in der Personalausstattung.

Als nicht zu unterschreitende Grundausstattung sind über den derzeitigen Bestand von 12 Stellen weitere 15 Stellen für das HRZ vorzusehen (vgl. anliegenden HRZ-Stellenplan), da von dem im Haushalt 1979 ausgewiesenen Stellen für Datenverarbeitungsdienst 6 Stellen anderen Bereichen der Hochschule (Prozeßausbildung durch FB 17, Meschede, Soest, ZV) zugeordnet sind und daher dem HRZ für seine zentralen Dienstleistungsaufgaben nicht zur Verfügung stehen (vgl. Stellenplan Sonderaufgaben).

### 32.3 Weitere Perspektiven

Weitere Stellen sind zur Unterstützung der Planungs- und Koordinationsaufgaben der Rechenzentrumsleitung (Beschaffungsverfahren usw.), für die Bedienung und Wartungsüberwachung der teilweise dezentralisierten Anlagenausstattung und die Organisation des Rechenbetriebes erforderlich.

Insgesamt sind diese Personalanforderungen dementsprechend weitgehend unabhängig von der Alternative einer Ausrüstung mit einem eigenen Großrechner oder einer vermehrten Nutzung des ADV-Verbundnetzes NRW.

Zentrale Einrichtung: HOCHSCHULRECHENZENTRUM (HRZ)

Leiter: REGIERUNGSDIREKTOR (A 15)

Sachgebiet Arbeitsbereich	Laufbahngruppen	Dienst-/ bzw. Arbeits- verhältnis	HH 79		Mittelfristiger		Weitere Perspek- tiven
			IST	SOLL	Ausbau		
					I	II	
Planung und Verwal- tung	Einfacher Dienst	Beamter					
		Angest.					
		Arbeiter					
	Mittlerer Dienst	Beamter					
		Angest.	1	1			1
		Arbeiter					
	Gehobener Dienst	Beamter					
		Angest.			1		2
	Höherer Dienst	Beamter					
		Angest.					
Betrieb und Organi- sation	Einfacher Dienst	Beamter					
		Angest.					
		Arbeiter					
	Mittlerer Dienst	Beamter					
		Angest.	2	2			3
		Arbeiter					
	Gehobener Dienst	Beamter					
		Angest.	2	2	2		3
	Höherer Dienst	Beamter					1
		Angest.					

Sachge- biet Arbeits- bereich	Lauf- bahn- gruppen	Dienst-/ bzw. Arbeits- verhält- nis	HH 79		Mittelfristiger		Weitere Perspek- tiven <sup>+</sup>
			IST	SOLL	Ausbau		
					I	II	
Basis- software	Einfacher Dienst	Beamter					
		Angest.					
		Arbeiter					
	Mittlerer Dienst	Beamter					
		Angest.					
		Arbeiter					
	Gehobener Dienst	Beamter					
		Angest.	1	1	1	1	
	Höherer Dienst	Beamter					1
		Angest.	1	1	1	1	1
Anwen- dungssoft- ware	Einfacher Dienst	Beamter					
		Angest.					
		Arbeiter					
Benutzer- betreuung	Mittlerer Dienst	Beamter					
		Angest.					
		Arbeiter					
	Gehobener Dienst	Beamter					
		Angest.	1	1	4		
	Höherer Dienst	Beamter				1	
		Angest.	1	2	2	1	1
<b>Σ Ausbau</b>					11	4	13

<sup>+</sup>In dieser Spalte sind Ergänzungsstellen aufgeführt, die zum Endausbau der Hochschulrechenzentren nach Verhandlungen mit dem MWuF erforderlich

DV-Sonderaufgaben

(Datenverarbeitung außerhalb des HRZ)

Sachge- gebiet Arbeits- bereich	Lauf- bahn- gruppen	Dienst-/ bzw. Arbeits- verhält- nis	79		Mittelfristiger		Weitere Perspek- tiven
			HH		Ausbau		
			IST	SOLL	I	II	
Bedarfs- stellen.	Einfacher Dienst	Beamter					entsprechend den Anforde- rungen bei den sonstigen Be- darfsstellen
		Angest.					
		Arbeiter					
FB'e	Mittlerer Dienst	Beamter					
		Angest.	2	2			
		Arbeiter					
Abtlg.	Gehobener Dienst	Beamter					
		Angest.	5	5	2		
ZV	Höherer Dienst	Beamter					
		Angest.					
Sonder- aufgaben ges.			7	7	9		